Mehr Infos zum Projekt finden Sie auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe:

https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt5/ref531/gewaesseroekologie/seiten/adelsheim-sennfeld-seckach/

Ökologische Durchgängigkeit der Seckach

Um den von der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie geforderten „guten ökologischen Zustand“ aller europäischen Flüsse zu erreichen, wurde der vorhandene Absturz in der Seckach auf Höhe der Festhalle in Sennfeld zurückgebaut. Mit dieser Maßnahme ist die Seckach an dieser Stelle wieder ökologisch durchgängig, also für alle im Wasser lebenden Organismen passierbar.

Die ursprüngliche Rampe bestand aus mehreren Abstürzen, welche für die natürliche Wanderungsbewegung der im Fluss lebenden Organismen – also Fische und Kleinstlebewesen – ein nur schwer bis gar nicht überwindbares Hindernis darstellte.

Die ursprüngliche Rampe mit Blick flussaufwärts. (Foto: RP Karlsruhe)

Um allen Wasserorganismen das Passieren des Höhenunterschiedes zu ermöglichen, wurde die ursprüngliche Rampe durch ein „Raugerinne mit Beckenstruktur“ ersetzt. Hierzu wurden acht Steinriegel quer zur Fließrichtung der Seckach eingebaut und 7 Becken erzeugt.

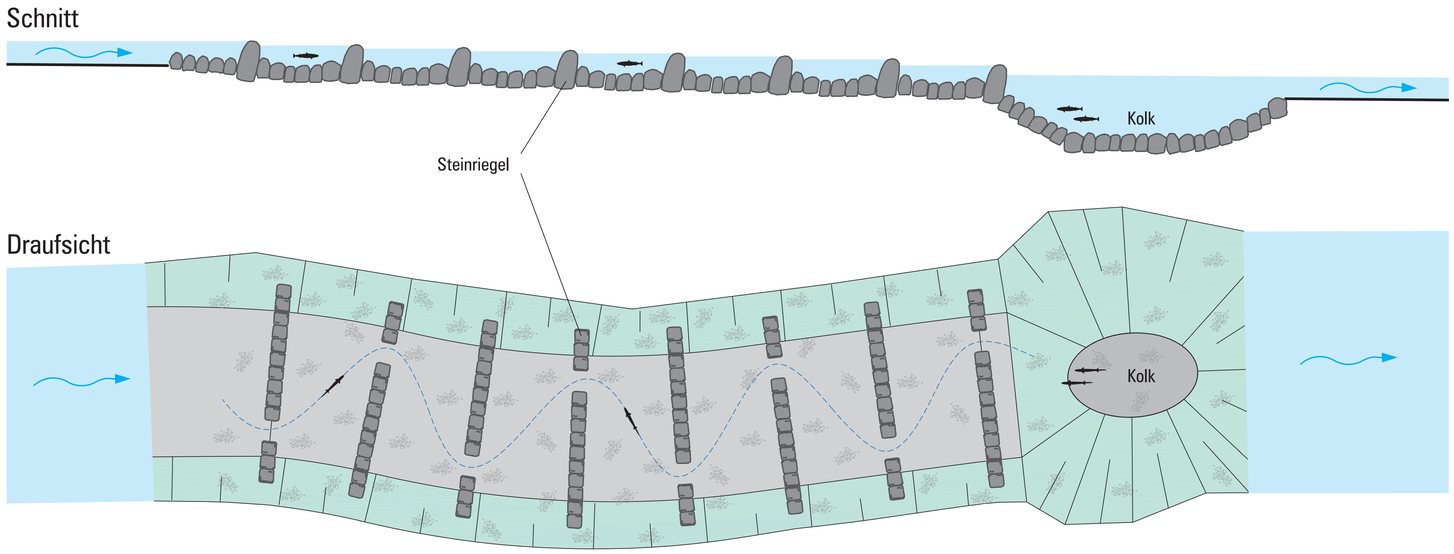
Mit Hilfe der Steinriegel wird das Wasser teilweise aufgestaut. Dadurch ist die von den großen und kleinen Lebewesen zur Wanderung nötige Wassertiefe in den Becken auch bei geringen Abflüssen gewährleistet. In den Randbereichen der einzelnen Becken ist die Fließgeschwindigkeit geringer. Hier können sich die Organismen ausruhen, bevor sie in das nächste Becken wandern.

Um den Organismen den Übergang in das nächst höher gelegene Becken zu ermöglichen, befinden sich in allen Steinriegeln versetzt Schlitze.

Das Raugerinne verteilt den vorhandenen Höhenunterschied von ca. 1 m gleichmäßig auf etwa 40 m Länge.

Der ursprünglich vorhandene Kolk (Gumpe) direkt unterhalb des Absturzes war ein wichtiger Lebensraum für die Fische. Deshalb wurde dieser unterhalb des letzten Riegels in seiner ursprünglichen Größe wieder angelegt. Der Kolk wird nicht unterhalten und kann sich natürlich entwickeln.

Die Bauarbeiten fanden von Mitte April bis Ende Mai 2021 statt. Die Baumaßnahme kostete etwa 250.000 €.



Gestaltung: HOLGER TUTTAS MEDIA (www.htm-karlsruhe.de)

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE